

Friedhof

Schwarzenfeld KZ-Gedenkstätte



In der KZ-Gedenkstätte auf dem Gemeindefriedhof Schwarzenfeld erinnert ein Stein aus Flossenbürger Granit an 184 tote KZ-Häftlinge.
Copyright Anton Brandl, München

Die KZ-Gedenkstätte befindet sich aus dem Gemeindefriedhof Schwarzenfeld (Amberger Straße, 92521 Schwarzenfeld). Der Gedenkstein befindet sich rechts neben dem Haupteingang.

Geschichte

Im Bahnhof Schwarzenfeld geriet am 19. April 1945 ein Transportzug mit 800 Häftlingen aus dem KZ Flossenbürg in einen amerikanischen Fliegerangriff. Die dabei getöteten 50 bis 50 KZ-Häftlinge und die von den SS-Wachmannschaften ermordeten nicht mehr marschfähigen Häftlingen, insgesamt etwa 200 Tote, wurden zunächst in einem Kiesloch verscharrt. Nach dem Eintreffen der Amerikaner wurden sie exhumiert und in einem Sammelgrab auf dem Ortsfriedhof begraben. Neben dem Ortfriedhof wurde ein KZ-Friedhof angelegt und 1945 stellte die Jüdische Gemeinde Schwarzenfeld zwei Gedenksteine auf. Nachdem 1957 133 Tote exhumiert und nach Flossenbürg übergeführt wurden, erfolgte eine Umgestaltung des Friedhofs zur Gedenkstätte.

Adresse

Amberger Straße, 92521 Schwarzenfeld

Wegbeschreibung

Der Gedenkstein befindet sich direkt rechts neben dem Haupteingang des Friedhofs.

Literatur

Constanze Werner (Bearb.): KZ-Friedhöfe und Gedenkstätten in Bayern. "Wenn das neue Geschlecht erkennt, was das alte verschuldet ...". Regensburg 2011, S. 190f.